



E-Newsletter Mai 2007

Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch

Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch

Sport- und Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen

Die Frühlingstagung des Netzwerks Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch zum Thema: «Sport- und Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen - Einzelne Ergebnisse aus der aktuellen Forschungs- und Entwicklungsarbeit und Beispiele zu deren Umsetzung» fand am 10. Mai in Magglingen statt. Die Tagung verfolgte einerseits das Ziel, einen Einblick in aktuelle Erkenntnisse aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit zur Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, andererseits konnten mögliche Umsetzungsmassnahmen vorgestellt und zum Informations- und Meinungsaustausch unter den Netzwerkmitgliedern angeregt werden. Die Tagungsbroschüre wird den Netzwerkmitgliedern in den nächsten Tagen per Post zugestellt und steht auf unserer Website zum Download bereit. www.hepa.ch

Die **Herbsttagung** des Netzwerks Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch findet am **17. Oktober 2007** in **Magglingen** statt. Detaillierte Informationen folgen im Sommer 2007.

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle hepa.ch

Anita Banderini, stv. Leiterin des Netzwerks hepa.ch, nimmt nach 2 ½-jähriger Tätigkeit im administrativen Geschäftsbereich des Netzwerks eine neue Herausforderung innerhalb des BASPO an. Sie wird intern ab 1. Juli 2007 zum Bereich Human Resources wechseln. Anita Banderini kümmerte sich in den vergangenen Jahren äusserst kompetent um alle administrativen Belange des Netzwerks. Gleichzeitig bildete sie sich kontinuierlich weiter und strebt zukünftig den Abschluss des MAS in Health Promotion and Prevention an der Fachhochschule Nordwestschweiz an, welcher auch durch die jetzige berufliche Weiterentwicklung mitunterstützt werden soll. Wir danken Anita Banderini für ihren enormen Einsatz für das Netzwerk. Sie war stets sowohl in organisatorischer als auch konzeptioneller Hinsicht ein verlässlicher Partner des Leiters des Netzwerks. Wir wünschen ihr für ihre private und berufliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und Freude.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab 1. Juni 2007 Frau **Ursula Mäder** neu als administrative Mitarbeiterin mit 80 Stellenprozenten für das Netzwerk hepa.ch tätig sein wird. Ursula Mäder ist dipl. Ernährungsberaterin HF und verlagerte nach mehrjähriger Berufspraxis als Ernährungsberaterin im Lindenhofspital Bern ihre Interessen und Weiterbildungen immer mehr in Richtung der Bewegungsförderung und Gesundheit. Ursula Mäder wird nach einer Einarbeitungsphase im Juni/Juli alle administrativen Geschäfte des Netzwerks von Anita Banderini übernehmen. Wir wünschen Ursula Mäder einen erfolgreichen Start und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit für unser Netzwerk.

Oliver Studer, Leiter Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz hepa.ch

Rückblick

Zum dritten Mal «schweiz.bewegt»

Mit der Schweizer Sportwoche vom 5. - 13. Mai (Startwoche) lancierte das Bundesamt für Sport BASPO die dritte Auflage seines Bewegungsförderungsprogramms «schweiz.bewegt». Gegen 100 Gemeinden machen mit und organisieren attraktive Sport- und Bewegungsanlässe für die gesamte Bevölkerung. www.schweizbewegt.ch

Rückblick

qims.ch - Einheitliche Qualitätsstandards für den Sportunterricht

Das Bundesamt für Sport BASPO hat anlässlich der von der Eidg. Sportkommission (ESK) organisierten 4. Bildungskonferenz Sport in Magglingen Ende April unter dem Titel «qims.ch» Instrumente zur Qualitätssicherung im Sportunterricht vorgestellt. In seiner Funktion als fachliches Kompetenzzentrum für Fragen des Schulsports erfüllt das BASPO damit einen Auftrag des Bundesrates aus dem Konzept für eine Sportpolitik in der Schweiz (SPOKO). www.qims.ch

Aktuelles

Bewegungscoaches gesucht

Das Baselbieter Sportamt hat das Projekt «EURO bewegt» lanciert. Gesucht werden bewegungsaktive Personen, welche sich als Bewegungscoaches zur Verfügung stellen, um ab 7. Juni 2007 - genau ein Jahr vor dem UEFA EURO 2008TM-Eröffnungsspiel im Basler St. Jakob-Park - während eines Jahres bisher bewegungsinactive Personen zu betreuen und zu begleiten. Ziel ist es, diese Frauen und Männer zu regelmässiger Bewegung heranzuführen. Auskunft: Dr. Michael Vogt, Projektleiter, Sportamt Baselland, Telefon 061 827 91 00, michael.vogt@bl.ch, www.bl.ch/sportamt

Bewerben Sie sich für den HELP Preis der Schweizerischen Herzstiftung

Sie sind medizinischer Laie und haben einem Menschen, der ausserhalb des Spitals einen Herzinfarkt, einen Hirnschlag oder einen Herz-Kreislauf-Stillstand erlitten hat, das Leben gerettet? Sie haben den Rettungsdienst (144 oder örtliche Notrufnummer) sofort alarmiert, damit das Opfer rechtzeitig ins Spital eingeliefert und medizinisch betreut werden konnte? Oder Sie haben einem Menschen mit Herz-Lungen-Wiederbelebung oder einem automatischen externen Defibrillator (AED) das Leben gerettet? Dann bewerben Sie sich für den HELP-Preis. www.helpbyswissheart.ch

Neue Rahmenbedingungen bei Allez Hop

10 Jahre nach der Einführung des Programms Allez Hop werden einige bis heute gültige Rahmenbedingungen angepasst. Ab Mai 2007 werden den Lizenznehmern im Rahmen des Franchisingsystems keine Empfehlungen betreffend den Lektionskosten mehr abgegeben. Ab August 2007 wird die vorgeschriebene Mindestanzahl der Lektionen auf fünf gesenkt. Gleichzeitig werden zum Kurs und Treff, der neu in der Anzahl maximaler Lektionen unbegrenzt ist, ein Schnupperkurs (1-3 Lektionen) und ein offenes Gefäss angeboten. Weitere Informationen zur Ausbildung und Lizenzierung als Allez Hop-Leiter/-in unter www.allezhop.ch

schule.bewegt - tägliche Bewegungszeit in der Schule

Mit über 1'000 bewegten Klassen ist schule.bewegt in den Frühling gestartet. Nach zwei erfolgreichen Jahren, Klassen und Schulen in der ganzen Schweiz für mehr Bewegung zu begeistern, wird das Programm weitergeführt. Der neue Flyer informiert bezüglich der Anmeldung zu schule.bewegt im Schuljahr 07/08. Im Rahmen der offiziellen Schulprojekte des Bundes zur UEFA EURO 2008TM bietet schule.bewegt neuerdings 2 Module an: schule.bewegt «basic» und «Fussball+». www.schulebewegt.ch

«Kindergarten in Bewegung» - eine aktuelle Unterrichtshilfe

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil in der gesunden Entwicklung jedes Kindes. Das Praxisbuch für jeden Kindergarten zeigt auf wie die notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen im Kindergarten geschaffen werden können, um spielerisch dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Raum zu geben. www.feelyourbody.ch > Shop > Unterrichten

«Sicherheitsdossier Fussverkehr»

Fussgänger sind die verletzlichsten Verkehrsteilnehmer. Jährlich werden auf Schweizer Strassen im Schnitt 800 von ihnen schwer und 100 tödlich verletzt. Besonders unerfreulich: Fast ein Viertel der Opfer sind Kinder. Mit dem «Sicherheitsdossier Fussverkehr» der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu liegt nun eine wissenschaftliche Analyse des Unfallgeschehens vor. www.bfu.ch

Historische Wege im Internet

Historische Verkehrswege wie der Jakobsweg sind zu beliebten Wanderrouten geworden. Zahlreiche andere sind kaum bekannt. Alte Handels- und Pilgerwege bieten nicht nur schöne Ausblicke, sondern auch spannende Einblicke in die Verkehrsgeschichte. Das Geoinformationssystem (GIS), das im Auftrag des Bundesamtes für Strassen ASTRA entwickelt wurde, bietet eine Fülle von Informationen. Auf der Website werden historischen Wege von nationaler und regionaler Bedeutung angezeigt und historische Hintergrundinformationen geliefert. www.ivs.admin.ch und <http://ivs-gis.admin.ch>

Suva Beratungsangebot für Freizeitsicherheit und Gesundheit

Die Suva hat ihr Beratungsangebot für Freizeitsicherheit und Gesundheit erweitert. Der Bereich «Freizeitsicherheit - Gesunder Betrieb» bietet den Kunden eine ganzheitliche Beratung an. Das Angebot deckt alle Disziplinen eines wirksamen Gesundheitsmanagements ab, von der Freizeitsicherheit über die betriebliche Gesundheit bis zum Absenzenmanagement. Die Suva bietet dazu auch Kurse an www.suva.ch/kurse

Der APUG war innovativ, wirksam und nachhaltig

Ende Mai 2007 geht das Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit (APUG) zu Ende. Der Aktion des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ist es gelungen, die Ziele der Gesundheitsförderung mit denjenigen der Umweltschonung zu verknüpfen und konkrete Regionen für die Nachhaltige Entwicklung zu stärken. Die Erfahrungen des APUG sowie die Erkenntnisse des BAG nach zehn Jahren Arbeit in den Themenbereichen Gesundheit und Umwelt liegen demnächst in einem detaillierten Bericht vor. www.apug.ch

Bildung

Die Klubschule Migros schärft Ihr Profil

Als grösste Erwachsenenbildungsinstitution der Schweiz nimmt die Klubschule Migros in vielen Gebieten eine Vorreiterrolle ein. Dies will sie künftig auch im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung stärker tun und sich als kompetente Bildungspartnerin profilieren. Per 1. Mai 2007 wird deshalb die «Klubschule Business» als Submarke lanciert und so die Neupositionierung der Klubschule Migros kommuniziert. Alle freizeitorientierten Kurse werden weiterhin unter der Marke Klubschule Migros angeboten, die berufsrelevanten Kurse und Lehrgänge werden neu unter der Submarke Klubschule Business durchgeführt. Diese Neu-Positionierung hat eine bedürfnis- und zielgruppenorientierte Differenzierung im Auftritt, der Kommunikation sowie bei den Angeboten und Dienstleistungen zur Folge. www.klubschule.ch/business

Allez Hop fördert aktive Gemeinden

Seit 10 Jahren setzt sich Allez Hop für die Bewegungsförderung der Bevölkerung ein. Jährlich nehmen 24'000 Personen an Allez Hop-Kursen teil, die in der ganzen Schweiz angeboten werden. Zum 10. Jahrestag offeriert Allez Hop den Gemeinden, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kantone und Gemeinden des Bundesamts für Sport BASPO, nun ein attraktives Angebot. Die Gemeinden werden eingeladen, ihren eigenen Bewegungscoach ausbilden zu lassen. Die Kurse werden durch lizenzierte Allez Hop Leitende durchgeführt. www.allezhop.ch

Veranstaltungen

Qualität im Sportunterricht – qims.ch in der Praxis

qims.ch ist lanciert. Für Lehrpersonen stehen pädagogische Hilfsmittel zur Verfügung, die ihre Anstrengungen für eine Qualitätsverbesserung unterstützen und vereinfachen. Der Anlass gibt Antworten auf folgende Fragen: Wie werden die Produkte im Unterricht eingesetzt? Welche Möglichkeiten bestehen für den kantonalen Vertrieb? Wie steht es um die Einbindung der Schweizer Sportpolitik und die Anbindung an HarmoS? Der 5. Q-Event qims.ch findet am 30. Mai 2007 in Magglingen statt. www.qims.ch

Walking quer durch die Schweiz mit Helsana

Die Helsana-Gruppe und die Gesundheitsmarke Becel organisieren den ersten Becel Swiss Walk 2007 quer durch die Schweiz. In acht Etappen – und angeführt von der ehemaligen Skirennfahrerin Maria Walliser – walken die Teilnehmenden von Schaffhausen nach Genf. Start ist am 1. Juni. www.helsana.ch

9. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz, 4. Juni 2007, Salzburg

Am 4. Juni 2007 findet die 9. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz in Salzburg statt. Anhand erfolgreicher Beispiele aus dem In- und Ausland soll auf der 9. Österreichischen Gesundheitsförderungskonferenz aufgezeigt werden, welches Potenzial zur Gesundheitsförderung in verschiedenen Politikbereichen steckt. www.fgoe.org

1. Swiss Outdoor Forum

«Trekking-Friends», der Initiator des Forums, schafft mit dem Swiss Outdoor Forum am 5. Juni 2007 im Casino Zug eine Plattform, auf der sich die gesamte Schweizer Outdoor-Branche mit Fragen einer nachhaltigen Entwicklung und ihrer künftigen Möglichkeiten und Grenzen auseinandersetzt. www.swiss-outdoor-forum.ch

21. Schweizer Frauenlauf

Diese Ausgrenzung ist volle Absicht: Wenn am 10. Juni 2007 in Bern der Startschuss zum 21. Frauenlauf fällt, sind Männer nur Statisten. Die Rollen als frenetisch anfeuernde Zuschauer sind allerdings noch längst nicht vollständig besetzt. www.frauenlauf.ch

Die Schweiz: ein Land in Bewegung

Manche Veranstaltungen sind einfach zum Davonlaufen. Im wörtlichen Sinn: Die (Nordic) Walking Events von Helsana ziehen Jahr für Jahr eine grosse Zahl von Bewegungsbegeisterten an – verteilt über die ganze Schweiz. Informationen gibt es auf den Homepages der einzelnen Veranstaltungen.

10.06.2007 www.frauenlauf.ch
02.09.2007 www.swisswalking.ch
23.09.2007 www.zueriwalkt.ch
30.09.2007 www.walkingticino.ch

7. Zuger Walkingevent

Der Event für Walker und Nordic Walker mit Start und Ziel im LA Stadion Allmend in Zug findet am 19. August 2007 statt. Das spezielle an diesem Event ist, dass man mit einem Schiff an den Start gefahren wird und dann am Seeufer zurück nach Zug walkt. www.walkingevent-zug.ch

1.SwissInMotion (S.I.M.) - die ganzheitliche Wohlfühl- Messe 24. - 25. Mai 2008 in Basel

An der Messe soll ein umfassender Überblick über das vielseitige Angebot im Wellness-, Gesundheits- und Präventionsbereich geschaffen werden. Die Ausstellung ermöglicht es den Besuchern an einem Wochenende das vielfältige Angebot der Anbieter praktisch und zielbewusst zu erleben. Bei Fachreferaten und an Ausstellungs-Ständen werden Informationen über spezifische Themen vermittelt. Interessierte können aktiv an einer Bewegungs- oder Entspannungsstunde teilnehmen. www.swissinmotion.ch

Agenda

Termine finden Sie auf unserer Website www.hepa.ch > Agenda

